

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Verlust-Vortrag vom Vorjahr					278 191
Löhne und Gehälter					1 153 786
Gesetzliche soziale Abgaben					83 343
Weitere soziale Aufwendungen					20 718
Abschreibungen auf Anlagen	228 341	197 074	124 432	124 388	104 207
Andere Abschreibungen					61 633
Zinsen					63 554
Besitzsteuern					127 917
Sonstige Aufwendungen					530 507
Übertrag in die neue gesetzliche Rücklage					210 000
Übertrag auf Sonderrücklage					241 491
Übertrag auf Wertberichtigungskonto					300 000
Rohverlust				238 169	—
Gewinn	407 052	412 249	212 366	—	—
Summa	635 394	609 323	336 799	362 558	3 175 349
Kredit					
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	—	87 052	92 249	84 366	—
Bruttogewinn	635 394	522 271	244 550	—	—
Rohverlust nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					1 440 470
Sonstige Erträge					34 878
Buchgewinn aus Kapitalherabsetzung					1 100 000
Übertrag der gesetzlichen Rücklage					600 000
Verlust	—	—	—	278 192	(948 508)
Summa	635 394	609 323	336 799	362 558	3 175 349

Aus dem **Geschäftsbericht 1932**: Die Wirtschaftskrise hat sich noch verschärft und zu einer weiteren starken Arbeitsschrumpfung in unseren Betrieben geführt. Der Ausfall an Aufträgen bezieht sich gleichermaßen auf das Inland wie auf das Ausland. Die Beschäftigung unserer Werke wurde auch dadurch beeinträchtigt, daß bei Aufträgen aus dem Auslande in zunehmendem Maße die Bedingung gestellt wurde, die zu unseren Anlagen

gehörenden Einzelteile in den Bestimmungsländern herstellen zu lassen. Bei der stark verminderten Beschäftigung konnte es nicht ausbleiben, daß sich für das abgelaufene Jahr ein erheblicher Betriebsverlust ergab; ferner waren wegen des allgemeinen Preisrückganges wesentliche Abschreibungen auf die Warenbestände, die insgesamt in vorsichtiger Weise bewertet sind, erforderlich.

Schuchmann-Werke.

Sitz in Böckingen bei Heilbronn.

Vorstand: Ing. Friedrich Rilling.**Aufsichtsrat:** Vors.: Architekt Ad. Steiner, Heilbronn; Karlfritz Hiby, Wilhelm Hoffmann, Bruchsal.**Gegründet:** 8./11. 1898. Firma bis 16./6. 1925: Schuchmannsche Brauerei A.-G.**Zweck:** Maschinenfabrik; Zylinderschleiferei; Fabrik für Automobilmotoren, Auto- und Maschinenteile.**Kapital:** 100 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 1 000 000 M in 1000 Aktien zu 1000 M. — Laut G.-V. v. 19./1. 1925 Umstell. von 1 Mill. M auf 100 000 RM (10:1) in 1000 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.). Ueber Verwendung des dann noch verbleibenden Betrages beschließt die G.-V. auf Antrag des A.-R. unter Berücksichtigung der vertragsmäßig und statutengemäß zu gewährenden Tantieme.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Immobilien 109 514, Masch. 15 904, Werkz. 1813, Gerät 125, Mobil. u. Wirtschaftsgerät 1280, elektr. Anlage 769, Schweißanlage 95, Vorräte 200, Wertpap. 100, eigene Aktie 20, Debitoren 944, Aufwertungsford. 2417, Kasse 5, Postscheck 24, Handels- u. Gewerbebank 108, Verlustvortrag 10 444, Verlust 1932 8077. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Delkr. 160, Hyp. 50 000, Kreditoren 1023, transit. Passiva 660. Sa. 151 844 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Gesamtkosten 19 970, Abschreib. 5625. — **Kredit:** Bruttoertrag 17 519, Verlust 8077. Sa. 25 596 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Heilbronn: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Böckingen: Handels- u. Gewerbebank Heilbronn A.-G., Depositenkasse Böckingen.

Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze Aktiengesellschaft.

Sitz in Brackwede-Quelle.

Vorstand: Paul Schwarze; Stellv.: Heinrich Lütger, Oberand, Ernst Strangmann.**Prokuristen:** R. Jacobsen, F. Klöpffer.**Aufsichtsrat:** Fabrikant Wilhelm Bitter, Architekt Paul Griemert, Bielefeld; Frau Toni Schwarze, Quelle.**Gegründet:** 1880; Akt.-Ges. seit 18./12. 1929 mit Wirkung ab 1./1. 1929; eingetragen 31./12. 1929. Zweigniederlassung in Berlin, Unter den Linden 39.**Zweck:** Fortführung des bisher unter der Firma „Deutsche Metalltürenwerke Aug. Schwarze in Brackwede“ mit Zweigniederlassung in Berlin betriebenen Fabrikationsunternehmens unter Angliederung der

Wittlerschen Betriebsanlagen in Quelle, insbesondere die Herstellung von Stahl- und Metalltüren und -toren, Preßteilen und Armaturen aus Eisen und anderen Metallen, sowie allen damit in Beziehung stehenden Artikeln.

Kapital: 500 000 RM in 500 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 29./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Grundst. 131 643, Geschäfts- und Wohngebäude 48 617, Fabrikgebäude 158 974, Maschinen 98 549, Werkzeuge, Betriebseinrichtungen und Geschäftsinventar 35 023,